Finale in São Paulo

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

24/11/2014 Mit dem Sechsstundenrennen im Autodromo José Carlos Pace geht am 30. November die WEC-Saison zu Ende. Die Porsche-Piloten wollen ihren Fans ein spannendes Saisonfinale bieten.

Am 30. November um 13:00 Uhr Ortszeit heißt es für den Porsche 919 Hybrid Jahrgang 2014 zum letzten Mal „Ignition on, Hybrid on". Dann startet der erste Le-Mans-Prototyp seit Porsches Rückkehr in die Topklasse der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC zum achten und letzten Lauf in São Paulo, Brasilien. Noch einmal stehen sechs Stunden Renndauer bevor. Die bestmögliche Kombination aus Performance, Effizienz und Standfestigkeit bleibt die große Herausforderung für den technisch anspruchsvollsten Hybriden im Starterfeld.

Neben der Leistung aus dem Zweiliter-Turbo-Vierzylinder-Verbrennungsmotor rekuperiert der Porsche Bremsenergie an der Vorderachse und gewinnt Strom aus der Abgasenergie – das zweite System macht ihn zum einzigen LMP1, der auch beim Beschleunigen Energie zurückgewinnt. Die Fahrertrios Romain Dumas (Frankreich), Neel Jani (Schweiz) und Marc Lieb (Ludwigsburg) sowie Timo Bernhard

(Bruchmühlbach-Miesau), Brendon Hartley (Neuseeland) und Mark Webber (Australien) müssen auch auf dem berühmten Kurs von Interlagos sechs Stunden lang Runde um Runde auf Sprintniveau kämpfen – Verschnaufpausen gibt es nicht.

Fritz Enzinger, Leiter LMP1, sagt: „Für Porsche geht in São Paulo eine schon bis jetzt erfolgreiche Debütsaison in der LMP1 zu Ende. Drei Polepositions und fünf Podestplätze mit einem derart komplexen Rennwagen dieser Leistungsklasse – das kann sich sehen lassen. Für die Zukunft noch viel wichtiger: Dass wir uns bei jedem Einsatz steigern konnten zeigt, dass die Strukturen stimmen. Sowohl hinsichtlich des technischen Konzepts als auch bei der Fahrerbesetzung und bezüglich der operativen Abläufe in einer zusammengewachsenen Mannschaft."

Mehr Stimmen finden Sie in der entsprechenden Pressemitteilung.

In der Klasse GTE-Pro ist eine der Titelentscheidungen noch offen: der Sieg in der Herstellerwertung. Das Porsche Team Manthey, das in dieser stark besetzten Kategorie mit zwei Porsche 911 RSR am Start ist und mit seinem Doppelsieg in Shanghai für neue Spannung im Meisterschaftsrennen sorgte, will den Fans ein attraktives Saisonfinale bieten.

Auf dem 4,309 Kilometer langen Kurs im Stadtteil Interlagos sind die Porsche-Werksfahrer Jörg Bergmeister (Langenfeld) und Richard Lietz (Österreich) im 470 PS starken 911 RSR mit der Startnummer 91 im Einsatz. Im Cockpit des zweiten Elfers in der Klasse GTE-Pro wechseln sich ihre französischen Werksfahrerkollegen Frédéric Makowiecki und Patrick Pilet ab, die Sieger von Shanghai. In der Klasse GTE-Am treten, ebenfalls mit dem Porsche 911 RSR, die Porsche-Kundenteams Proton Competition mit Porsche-Junior Klaus Bachler (Österreich) sowie Prospeed Competition an.

Dr. Frank-Steffen Walliser, Porsche Motorsportchef, gibt einen Ausblick auf das Wochenende: „In erster Linie wollen wir den brasilianischen Fans ein tolles Rennen und ein spannendes Saisonfinale bieten. Auch wenn es den ganz großen Showdown im Kampf um die Meisterschaft vermutlich nicht geben wird, weil unsere Titelchance nach Bahrain doch eher theoretisch ist, werden wir uns mit voller Konzentration vorbereiten. In einem Sechsstundenrennen kann viel passieren, noch dazu auf einer so anspruchsvollen Strecke. Wir nehmen die Herausforderung an, und sollte sich für uns doch noch eine Chance ergeben, wollen wir auf jeden Fall bereit sein."

Mehr Stimmen finden Sie in der entsprechenden Pressemitteilung.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/finale-in-são-paulo-10664.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/fb93bbcc-5405-4311-95e6-8f89bf1f2a63.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart